

„Lammers investiert Millionen“



So soll der Neubau der Clemens Lammers GmbH aussehen

Elektromaschinenfabrik wird komplett ins Gewerbegebiet Baarentelgen-Nord verlagert

Rheine – Die Elektromaschinenfabrik Clemens Lammers GmbH zieht um. Der komplette Betrieb wird von der Straße Stadtforst ins Gewerbegebiet Baarentelgen-Nord verlagert.

Das berichtete gestern der geschäftsführende Gesellschafter des Unternehmens, Christoph Südhoff, im Gespräch mit unserer Zeitung. Am Mittwoch habe er den Kaufvertrag über ein 20.000 qm großes Grundstück unterschrieben, das man von der Stadt übernommen habe. Damit werde man künftig zwischen KLM und der Biogasanlage liegen.

Das Unternehmen, das 1946 in Rheine gegründet wurde und seither eine stetige Aufwärtsentwicklung genommen hat, habe vor einer Grundsatzentscheidung gestanden, sagte Südhoff: „Am Stadtforst ist es uns einfach zu eng geworden. Wir haben zwar vor zwei, zweieinhalb Jahren noch eine Halle dazu angemietet, aber richtig hat’s das auch nicht gebracht. Deshalb war die Frage, ob wir am bestehenden Standort umbauen und weiter ausbauen. Das hätte den Nachteil gehabt, dass wir drei Jahre lang in einer Baustelle gelebt hätten. Außerdem wäre dann das Areal komplett ausgefüllt gewesen. Wir hätten wieder knapp auf Kante genäht und dann vielleicht in fünf Jahren wieder vor den gleichen Problemen gestanden“, berichtete Südhoff. Also habe man sich für eine Komplettverlagerung entschieden.

Die gut 60 Mitarbeiter wird es freuen, denn sie erhalten optimal zugeschnittene Arbeitsplätze. „Wir werden rund 8.000 qm des Areals bebauen. Über den Winter werden wir das Grundstück herrichten und die Pläne vorantreiben, so dass wir im Frühjahr richtig loslegen können. Ich gehe davon aus, dass wir Ende nächsten Jahres umziehen können“, berichtete Südhoff.

Die Investitionssumme, die man für dieses Vorhaben aufbringe, sei erheblich, sagte Südhoff: „Aber wir bleiben noch im einstelligen Millionenbereich“.

Die Firma Lammers hat zwei Pfeiler:

1. Die **Reparatur** von Elektromaschinen. Dazu zählen Pumpen ebenso wie Motoren oder Generatoren. „Aber immer nur, wenn sie elektrisch angetrieben werden“, sagte Südhoff. In diesem Geschäftsfeld betreue man einen Kundenstamm im Umkreis von 80 bis 100 Kilometern.
2. Den **Handel** mit Elektromaschinen: „Seit Jahrzehnten importieren wir Maschinen aus Tschechien, seit einigen Jahren auch aus China. In diesem Sektor sind wir bundesweit aktiv“, erläuterte Südhoff.

Sowohl die Lagerfläche für den Handelsbereich als auch die Werkstätten für den Reparaturbereich seien an ihre Grenzen gestoßen. Südhoff: „Mittlerweile haben Maschinen, die wir hier reparieren, zum Teil ein Einzelgewicht von sechs, sieben oder acht Tonnen.“ Daher sei es gut, dass man die Krananlagen und sonstigen Einrichtungen in einem Neubau auf diese Anforderungen auslegen könne, sagte Südhoff.



Der Handel mit und die Reparatur von schweren Elektromaschinen ist das Geschäft der Lammers GmbH, die jetzt umzieht.